



Notbremse: Wenn gar nichts mehr hilft, einfach die Füße in den Boden und ordentlich dagegen halten
SILVIA SOMMER (3)

Aus Männern werden Kinder

Ausgewachsene Männer setzen sich auf Spielzeugautos und fahren mit 70 Sachen einen Hügel hinunter. Gibt's nicht? Gibt's doch! Wir stellen vor: die „Bobbycar Rennmannschaft“.

ANDREA STANITZNIG

Ein kräftiger Schwung, und binnen weniger Sekunden ist man von Null auf bis zu 70 km/h. So sieht eine Trainigsinheit der neuesten Grazer Rennmannschaft aus. Ihr Rennbolide sieht auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftig aus. 60 Zentimeter lang, 40 Zentimeter hoch und leicht wie eine Feder. Pferdestärken hat das Gefährt keine, die braucht es ja auch nicht. Denn es handelt sich um ein „Bobbycar“ für Kinder, mit dem die Studenten den Geschwindigkeitsrekord von 108 km/h brechen wollen.

Alternative Sportart

„Wir haben erst vor wenigen Wochen den Verein zur Förderung alternativer Sportarten gegründet“, so Team-Mitglied Andreas Zobl. Die Idee, mit dem Spielzeugauto in den Kurven die Gesetze der Fliehkraft aufzuheben zu versuchen, wurde schon vergangenes Jahr geboren: „Wir haben in einer deutschen Autozeitschrift über solche Rennen gelesen.“ Schon seit den Neunzigern werden nämlich professionelle Bobbycar-Rennen ausgetragen.

Ein Bobbycar wurde besorgt und in ein Rennauto verwandelt: Die Spurweite wurden verbreitert, das Lenkrad höher gestellt und die Plastikreifen gegen widerstandsfähigere Modelle aus-

DER ROTE BLITZ

Das Bobbycar wird seit 1972 in Deutschland produziert. Es soll Kleinkindern dabei helfen, gehen zu lernen.

In den 90er-Jahren entdeckten

Erwachsenen das rote Gefährt für sich. Bobbycar-Rennen entwickelten Kultstatus.

Kontakt: Die „Bobbycar Rennmannschaft“ ist im Internet zu finden unter: www.rennmannschaft.com



getauscht. Die Wahl der Piloten fiel auf Lukas Ladinig und Martin Seeber, deren Füße nun die fehlenden Bremsen am Gefährt ersetzen.

Seither machen die Studenten die steirische Hügellandschaft mit ihrem roten Flitzer unsicher. „Gefahren wird natürlich mit Schutzbekleidung“, so Zobl. Dadurch konnten sie auch ein Ren-

nen beinahe unbeschadet beenden: Fahrer und Bolide trugen nach intensivem Kontakt mit der heimischen Botanik nur ein paar kleinere Kratzer davon.

Mit ihrer Leidenschaft für das Spielzeugauto wollen sie in Graz aber nicht allein bleiben: „Wir laden alle herzlich ein, unserem Verein beizutreten.“ Na dann, Hals- und Beinbruch.

FINANZEN

10205679



◆ Klaus Binder vom UniCenter der Raiffeisenbank

Ein Jahr gratis

„Kreditkarten und Studenten schließen sich schon lange nicht mehr aus. Immer wieder gibt es passende Angebote. Rechtzeitig vor dem Sommer bietet Raiffeisen bei Abschluss einer VISA-Karte interessante Benefits. Unter anderem einen 25 Euro Gutschein des Raiffeisen Reisebüros. Die Karte selbst ist im ersten Jahr sogar gratis.“

WERBUNG FOTO: RAIFFEISEN



Die mutigen Mitglieder des Rennteams: Martin Seeber, Lukas Ladinig, Paul Hölzl, Klaus Hudovernik und Michael Eberle